

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 15

Illustration: Menschen, die auf ihre Wohnung warten --
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mangel an Konzentration



Menschen, die auf ihre Wohnung warten --

Humor auf der Rhätischen Bahn

Volksreisetag auf der Rhätischen Bahn. Ein Mann erscheint auf Perron 3, vor dem vollen Davoser-Zug und fragt den Zugführer: «Soo, isch dia Arche Noa schu voll?» – Zugführer: «Schiigat nu ii. Dar Esal hät üüs grad no gfäält.»

*

Zug 96 verläßt Thusis in Richtung Chur. Der Zugführer verzeichnet eine Verspätung von zirka 10 Minuten. Dies veranlaßt ihn, seinen Kondukteuraspiranten durch die Wagen zu schicken, um festzustellen, wieviele Personen in Chur Anschluß auf die Bundesbahn benötigen. Aspirant zu nettem Fräulein: «Entschul-

digan Sii. Bruuchand Sii z Khuur Aa-schluß?»

Fräulein: «Nei danke. I bi schoo verlobt.»

*

Als die Engadiner-Linie mit Dampf betrieben wurde, war Zugführer Augustin, eine beim internationalen Ferienpublikum sehr geschätzte Person, mit Schnellzug 3 nach St. Moritz unterwegs. Plötzlich entdeckte er am Himmel den «Graf Zeppelin», der eben seinen ersten Alpenflug absolvierte. Diese Sensation

konnte er seinen Fahrgästen nicht vor-enthalten und so stellte er den Zug durch Notbremsung, ging von Wagen zu Wagen und machte die Reisenden auf dieses einzigartige Ereignis aufmerksam.

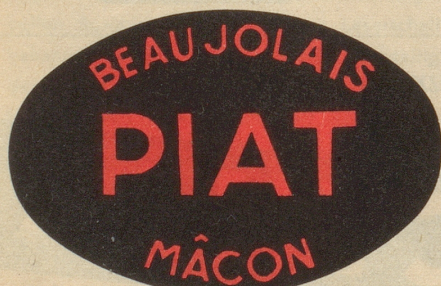
Im Stundenpaß (Fahrbericht) verzeichnete er unter «Bemerkungen»: «Bei km 83,2 fünf Minuten Aufenthalt. Kreuzung mit Graf Zeppelin.»

*

Im Mittagsbummelzug nach Arosa fährt eine Unterländer Lehrerin mit ihren Schülern. Der Zug hält vor der Station Peist, und alle schauen aus den Fenstern. Lehrerin: «Nööd Chinde, mer hend di-hei en schönere Baahof?»

Vorstand, der dies gehört: «Abar miar entschiida dia schönar Leerari.»

Mitgeteilt von ro-Da-ia



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

